Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

A. Gegenwärtiger Bestand des Lehrer-Collegiums.

1) Director Dr. Ottemann.
2) Oberlehrer Schwalb.
3) „ Prof. Dr. Schröter.
4) „ Messerer.
5) „ Waßmuth.
6) Lehrer Schmitz.
7) „ Küpper.
8) Pfarrer Schirmer, evangel. Religionslehrer.
9) Kaplan Blum, kathol. Religionslehrer.
10) Lehrer Goldenberg.
11) „ Simon.
12) Vorbereitungslehrer Hollweg.

B. Uebersicht der im Schuljahre 18⁵⁰/₅₁ absolvirten Unterrichts-Pensa.

1. Sprachen und Wissenschaften.

Prima. Ordinarius: Dr. Schröter.

Latein. Cic. Brutus, Oratt. Philipp. I—VIII; Liv. lib. XXI und XXII, c. 1—26 (cursorisch). 5 St. w. Schröter. Horat. Carm. lib. I und II, Epod. (mit Auswahl), Sat. lib. I, 1, 6, 9 (meist lat. interpretirt). Eine Anzahl Oden wurde auswendig gelernt. 2 St. w. Waßmuth. Extemporalien, häusl. Exercitien und freie lat. Aufsätze. 2 St. w. Schröter.

Zur Privat-Lectüre dienten Livius, die kleineren philos. Schriften und die Briefe des Cicero, Nepos, Cäsar, Sallust, die Briefe des Plinius und die Germania von Tacitus.

Die Themata zu den von den Primanern im verwichenen Schuljahre ausgearbeiteten freien lat. Aufsätze waren folgende:

1) Quæritur, quo consilio Tacitus res Germanorum scripserit. 2) Quo major gloria, eo propior invidiæ. Exemplis historiæ antiquæ demonstretur. 3) Quæritur, quibus rebus imperium populare Atheniensium cito imminutum sit. 4) Non quantum quisque prosit, sed quanti quisque sit, ponderandum esse. 5) Quæritur, quæ bella generi humano utilia fuerint. 6) Qualis vita, talis oratio est. 7) Quæritur, quibus artibus Romanorum libertas parata, quibus amissa sit. 8) Quæritur, quibus laudibus Cicero amicitiam decoraverit. 9) Quæ causæ odii Romanorum in christianos fuerint. 10) Quæritur, quibus justitiæ officiis fungendum nobis sit, ut veram gloriam adipiscamur.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Griechisch. Plat. Apol. Socr., Criton und Phaedon (c. 1—35 u. 57—67); Plut. Vit. Phoc. 3 St. w. Schröter. Hom. Jl. lib. X—XIII; Sophocl. Antig. mit Memorirung des ersten Chorgesanges. 2 St. w. Waßmuth. Syntax nach Buttmann (§ 122—129, 134—151); griech. Exercitien. 1 St. w. Schröter.

Privatim lasen die Schüler mehrere Gesänge der Ilias.

Französisch. Vinet's Chrestom. Bd. 3, p. 1—6, 13—32, 245—266; Molière's Avare (zweite Hälfte). Mündl. und schriftl. Uebersetzen in's Französische; Sprechübungen. 2 St. w. Schwalb.

Hebräisch. Gesenius' Leseb. p. 62—103, dessen Grammatik von § 97—145. Die Mehrzahl der gelesenen poet. Stücke wurde retrovertirt und memorirt. 2 St. w. Schwalb.

Deutsch. Erklärung von Göthe's Götz von Berlichingen und Egmont; deutsche Literaturgeschichte nach Weber; Besprechung der schriftl. Arbeiten; Uebungen in der Declamation und im freien mündl. Vortrage. 2 St. w. Schröter.

Die freien Aufsätze behandelten folgende Themata:

1) „Wer alle Dinge so faßt, wie sie sind, nicht wie sie genannt oder gepriesen werden, der ist wahrhaft weise". 2) „Wer den Besten seiner Zeit genug gethan, der hat gelebt für alle Zeiten". 3) Das deutsche Ritterthum, geschildert nach Göthe's Götz von Berlichingen. 4) Wie der Herr, so der Knecht. Nach Beispielen in Göthe's Götz von Berlichingen. 5) Versuch einer Charakteristik der Elisabeth, Maria und Adelheid in Göthe's Götz von Berlichingen. 6) „Es ist viel sicherer Unterthan als Herr zu sein". 7) Ueber die Ruhmbegierde als Beweggrund zur Tugend. 8) Wodurch unterscheidet sich ein Freund von einem Schmeichler? 9) Was erwarb und sicherte dem Grafen Egmont die Liebe des Volks in so hohem Grade? 10) „Was du bist, sei ganz und was du thust, thue ganz!" 11) „Schränke deine Bedürfnisse ein, so viel es dir möglich ist, um so viel wie möglich deine Freiheit zu bewahren". 12) Wie sich uns in den schönsten Augenblicken des Lebens der Himmel öffne.

Religionslehre. Für die evangel. Schüler: Kurze Geschichte der christl. Kirche; Glaubenslehre nach Thomasius (§ 1—16). 2 St. w. Schirmer. — Für die kathol. Schüler: Dritter Theil der christkathol. Sittenlehre (die Nächstenliebe); Abriß der Kirchengeschichte von Christus bis auf Bonifacius. Nach Martin. Lesung der Apostelgeschichte im Urtext. 2 St. w. Blum.

Mathematik. Recapitulation einzelner Abschnitte aus dem Lehrcursus der beiden vorhergehenden Klassen; Theorie der Gleichungen des 2. und 3. Grades; Kettenbrüche; diophantische Analysis; Einiges aus der Zinseszins- und Rentenrechnung. Wiederholung und weitere Ausführung der Stereometrie (nach Grunert); algebraische Geometrie; Goniometrie und ebene Trigonometrie. 4 St. w. Ottemann.

Physik. Aerostatik und Aerodynamik; die Lehre von der Verdunstung; das Wichtigste aus der Statik fester Körper. Meist nach Brettner. 2 St. w. Ottemann.

Geschichte und **Geographie.** Die ganze alte Geschichte und Repetition der Hauptperioden der mittlern und neuern; alte Geographie von Griechenland und Italien. Nach Schmidt. Ethnographisch-statistische Umrisse von Amerika. Nach Roon. 2 St. w. Schröter.

Secunda. Ordinarius: Messerer.

Latein. Liv. lib. V, von c. 36 bis zu Ende des Buches; Cic. Orat. pro lege Manil. und pro Ligario (bis zur Mitte). Durchschnittl. 4 St. w. Messerer. Virg. Aen. lib. I, II u. III, v. 1—410, mit Uebungen in der Metrik und im metrischen Uebersetzen des Originals. 2 St. w. Schröter.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Grammatik; mündl. und schriftl. Uebersetzen in's Lateinische; Durchgehen der Exercitien; Memorirübungen. Durchschnittl. 3 St. w. Messerer.

Griechisch. Xenoph. Mem. lib. I und IV, c. 1—4; Arrian. Anab. lib. I und der Anfang von lib. II. 3 St. w. Schmitz. Hom. Od. lib. XII—XV. Eine Anzahl von Versen wurde memorirt. 2 St. w. Ottemann. Wiederholung einzelner Partieen der Formenlehre; das Wichtigste aus der Syntax; Exercitien und Extemporalien. 1 St. w. Schmitz.

Privatim wurde Od. lib. IV gelesen.

Französisch. Vinet's Chrestom. Bd. 2, p. 110—113, 213—247, 255—267. Grammatik nach Knebel (§ 85—90 und § 93 bis an's Ende der Syntax), verbunden mit Uebungen im mündl. und schriftl. Uebersetzen in's Französische. 2 St. w. Schwalb.

Hebräisch. Brückner's Leseb. Curs. I, 1—5. Einübung von Gesenius' Grammat. (§ 5—25 und 32—66 nebst den Paradigmen). 2 St. w. Schwalb.

Deutsch. Erklärung der beiden letzten Acte von Schiller's Jungfrau; Vorbereitung und Beurtheilung der Aufsätze; Uebungen im Declamiren und im freien Vortrage. 2 St. w. Schwalb.

Religionslehre. Mit Prima combinirt.

Mathematik. Wiederholung der Theorie der 4 ersten arithmet. Grundoperationen, der Proportionslehre, der Theorie der Zahlensysteme und der Rechnungen mit dekadischen Ausdrücken; ferner die Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen; Auflösung von Gleichungen des ersten Grades. Meist nach Elsermann. Recapitulation der gesammten element. Planimetrie, verbunden mit Uebungen in der geometr. Analysis. Abwechselnd 4 und 5 St. w. Ottemann.

Physik. Einleitung; allgemeine Eigenschaften der Körper; Hauptsätze von der Bewegung und den Hindernissen derselben; Wärmelehre. Nach Brettner. Abwechselnd 2 und 1 St. w. Ottemann.

Geschichte und **Geographie.** Alte Geschichte von Philipp von Macedonien bis zur Auflösung des weströmischen Reichs; mittlere Geschichte vom Anfange der Völkerwanderung bis auf Rudolph von Habsburg; alte Geographie von Italien, Spanien, Gallien, Germanien und Britannien. Nach Schmidt. Ethnographisch-statistische Umrisse von Asien. Nach Roon. 3 St. w. Schröter.

Tertia. Ordinarius: Wassmuth.

Latein. Cæs. de B. G. lib. I, c. 13—54, II, III, IV, c. 1—23. 3 St. w. Ovid. Metam. lib. V, v. 236—678, VI, v. 1—411, 677—721, VII, v. 159—660. 2 St. w. Mehrere Stellen aus Cäsar und Ovid wurden auswendig gelernt und metrische Uebungen in elegischen Distichen angestellt. — Recapitulation der Formen- und der Casuslehre; Tempus- und Moduslehre; Uebungen im mündl. und schriftl. Uebersetzen in's Lateinische. 3 St. w. Waßmuth.

Griechisch. Jacobs' Elementarb. Curs. 2, D, I, 25—47, II u. III, 1—9. Durchschnittl. 3 St. w. Wiederholung und weitere Einübung der Formenlehre. Mündl. Uebersetzen aus dem Deutschen in's Griechische und Besprechung der häusl. Exercitien. Durchschnittl. 3 St. w. Messerer.

Französisch. Otto's Leseb. p. 68—74; Télémaque I und II (zur Hälfte). Syntax nach Knebel (§ 69—82); mündl. und schriftl. Uebersetzen in's Französische. 2 St. w. Schwalb.

Deutsch. Erklärung auserlesener Musterstücke; Besprechung der Aufsätze; Declamationsübungen. 2 St. w. Schwalb.

Religionslehre. Für die evangel. Schüler: Christl. Glaubenslehre; Auswendiglernen der ein-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

schlägigen Bibelstellen, der ersten drei Hauptstücke des christl. Glaubens und einer Reihe von Kirchenliedern. 2 St. w. Schirmer. — Für die kathol. Schüler: Ausführliche Behandlung der Lehre von Gott als Vollender; übersichtliche Darstellung der kathol. Glaubenslehre von Anfang an bis zur Erlösungslehre incl. Nach Martin. Denkwürdigkeiten aus der Kirchengeschichte. Nach Schumacher. 2 St. w. Blum.

Mathematik. Theorie der Operationen mit allgemeinen Zahl-, Quotienten- und Differenzformen und der Rechnung mit dekadischen Ausdrücken; Gleichungen des ersten Grades mit Einer Unbekannten. Meist nach Elsermann. Wiederholung und weitere Ausführung des geometr. Pensums der vorhergehenden Klasse. Die Lehre vom Kreise, von der Ausmessung geradl. Figuren und der Aehnlichkeit der Dreiecke; Proportionen beim Kreise, Rectifikation und Quadratur desselben. Nach Wiegand. 4 St. w. Goldenberg.

Naturbeschreibung. Mineralogie und Entomologie. Nach Burmeister. 2 St. w. Goldenberg.

Geschichte und **Geographie.** Repetition der alten Geschichte; mittlere Geschichte und neuere vom westphälischen Frieden an. Nach Stüve. Geographie, besonders politische, der europäischen Länder mit Ausnahme Deutschlands. Nach Roon. 3 St. w. Waßmuth.

Quarta. Ordinarius: Schmitz.

Latein. Corn. Nep. Themistocles, Pausanias, Cimon und Lysander (der Anfang). 2 St. w. Messerer. Blume's Elementarb. Abschn. IV, 20—100 (mit wenigen Ausnahmen). 2 St. w. Wiederholung der unregelmäßigen Verba; Syntax der Casus in Verbindung mit mündl. und schriftl. Uebungen im Uebersetzen in's Lateinische. 4 St. w. Schmitz.

Griechisch. Einübung der Formenlehre bis zu den Verbis auf μι incl. und Uebersetzung der Abschnitte VI—XI (mit wenigen Auslassungen) aus Curs. 1 und des Abschnittes II aus Curs. 2 des Elementarb. von Jacobs. 5 St. w. Schmitz.

Französisch. Hölder's Leseb. Nr. 1—29 und Nr. 93. Grammatik nach Knebel (§ 19—44, 49—57, 60 (theilweise), 69 u. 79). Uebungen im mündl. Uebersetzen in's Französische. 2 St. w. Schwalb.

Deutsch. Weitere Ausführung und Einübung der Lehre vom zusammengesetzten Satze; Lectüre von Musterstücken aus Wackernagel's Leseb. Bd. 3; Aufsätze; Declamationsübungen. 2 St. w. Simon.

Religionslehre. Mit Tertia combinirt.

Mathematik. Wiederholung des Pensums der Quinta; die Lehre von den Proportionen nebst den darauf gegründeten bürgerlichen Rechnungsarten; Wurzelausziehung; Flächen- und Körperberechnungen. Die Lehre von der Congruenz und Flächengleichheit ebener geradl. Figuren (nach Wiegand). 4 St. w. Küpper.

Naturbeschreibung. Zoologie und Botanik. Nach Burmeister. 2 St. w. Goldenberg.

Geschichte und **Geographie.** Das Wesentlichste aus der Geschichte der Griechen und Römer. Nach Stüve. Physikalische Geographie. Nach Roon. 3 St. w. Goldenberg.

Quinta. Ordinarius: Küpper.

Latein. Mündl. und schriftl. Uebersetzen aus dem Lateinischen und in's Lateinische nach Blume's Elementarb. Th. 1 und 2, verbunden mit der Erklärung und Einübung einzelner syntaktischer Hauptregeln. Repetition und weitere Einübung der Formenlehre. 8 St. w. Waßmuth.

Französisch. Leseübungen. Das Wichtigste aus der Grammatik in Verbindung mit Uebungen im Uebersetzen aus dem Französischen und in's Französische nach Schifflin's „Anleitung ꝛc." 2 St. w. Schwalb.

Deutsch. Lectüre passender Stücke aus Wackernagel's Leseb. Bd. 2, verbunden mit der Erläuterung

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

und Einübung der Satzlehre. Uebungen in der Orthographie, im mündl. und schriftl. Wiedererzählen und im Recitiren. 3 St. w. Simon.

Religionslehre. Für die evangel. Schüler: Biblische Geschichten des A. und N. T. nach Zahn (§ 1—21 und § 34 bis zu Ende). Daneben wurden Kirchenlieder und die beiden ersten Hauptstücke des Luther'schen Katechismus auswendig gelernt. 2 St. w. Schirmer. — Für die kathol. Schüler: Fortsetzung der biblischen Geschichten des N. T. nach Schumacher. Von den Geboten Gottes und der Kirche, nach dem Trierer Diözesan-Katechismus. 2 St. w. Blum.

Arithmetik. Repetition des Pensums der Serta. Decimal-Brüche und die wichtigsten bürgerlichen Rechnungsarten. 4 St. w. Küpper.

Naturbeschreibung. Beschreibung und Erläuterung der Hauptgattungen des Thier- und Pflanzenreichs. Nach Lüben, Curs. 2. 2 St. w. Goldenberg.

Geographie und **Geschichte.** Erläuterung der geograph. Elementarbegriffe; Uebersicht der gesammten Erdoberfläche nach Ländern, Meeren, Flüssen, Gebirgen ꝛc. 2 St. w. Die wichtigsten Begebenheiten und Personen aus der allgemeinen Weltgeschichte. 1 St. w. Küpper.

Sexta. Ordinarius: Goldenberg.

Latein. Einübung der regelmäßigen Formen. Uebertragung leichter Sätze aus dem Lateinischen und in's Lateinische nach Blume's Elementarbuch. 8 St. w. Schmitz.

Deutsch. Uebungen im Lesen, Recitiren, Nacherzählen und Rechtschreiben. Erläuterung und Einübung der Lehre vom einfachen erweiterten Satze. 5 St. w. Goldenberg.

Religionslehre. Mit Quinta combinirt.

Arithmetik. Die 4 Species in unbenannten und benannten ganzen Zahlen und gewöhnlichen Brüchen. Regeldetri. 4 St. w. Küpper.

Naturbeschreibung. Das Hauptsächlichste vom Thier-, Pflanzen- und Mineralreich. Nach Lüben, Curs. 1. 2 St. w. Goldenberg.

Geographie und **Geschichte.** Mit Quinta combinirt.

Real-Section der Tertia.*) Ordinarius: Wassmuth.

Französisch. Vinet's Chrestom. Bd. 1, p. 7—79, 84, 90, 128—152 (prof. Stücke); p. 355—363, 374—380, 391—404 (poet. Stücke). Grammatik, besonders Syntax; mündl. und schriftl. Uebersetzen in's Französische; Nacherzählung gelesener Stücke in französischer Sprache; freie Aufsätze. 5 St. w. Simon.

Englisch. Uebungen in der Aussprache und im Lesen. Williams' Progr. Reader Th. 1, p. 103—150 übersetzt und zum größten Theil auch retrovertirt. Erläuterung und Einübung der wichtigsten grammatischen Regeln; Exercitien. 3 St. w. Simon.

Im **Lateinischen** und **Deutschen,** in der **Religionslehre, Mathematik, Naturbeschreibung, Geschichte** und **Geographie** war die Real-Section mit der Gymnasial-Tertia combinirt.

---

*) Für eine Real-Abtheilung der Secunda fehlte es im verflossenen Jahre an Schülern, so daß nur die Tertia und die Quarta eine Real-Section hatten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Real-Section der Quarta. Ordinarius: Schmitz.

Französisch. Fortgesetzte Uebungen im Lesen und in der Aussprache. Weitere Einübung der Formenlehre und der Hauptregeln der Syntax. Otto's Leseb. von p. 28—64 in's Deutsche übertragen. Uebungen im mündl. und schriftl. Uebersetzen in's Französische. 6 St. w. Simon.

Den Unterricht in den übrigen Lehrobjecten, mit Ausschluß des Griechischen, hatte die Real-Section mit der Gymnasial-Quarta gemein.

2. Technische Fertigkeiten.

Gasang (für Schüler aus allen Klassen). Abth. I: Sopranisten, Altisten, Tenoristen und Bassisten: Uebungen im Chorgesange. 1 St. w. — Sopranisten und Altisten: Solosingen und Vorübungen für den Chorgesang. 1 St. w. — Tenoristen und Bassisten: Solo- und Quartettgesang nebst Vorübungen für den Chorgesang. 1 St. w. — Abth. II: Sopranisten und Altisten: Elementarübungen. 1 St. w. Küpper.

Schönschreiben. Quinta und Serta (comb.). 4 St. w. Küpper.

Freies Handzeichnen. Tertia (Gymnasial-Abth.) und Quarta (comb.): Uebungen im Kopiren ausgeführter Zeichnungen. 2 St. w. — Quinta: Zeichnen gerad- und krummliniger Figuren sowohl nach Vorlegeblättern als nach der Natur. 2 St. w. — Serta: Zeichnen gerad- und krummliniger Figuren nach Vorlegeblättern. 2 St. w. Goldenberg.

Geometrisches Zeichnen. Real-Section der Tertia: Zeichnen geometrischer Constructionen mit Anwendung auf das Zeichnen architektonischer Gegenstände und einfacher Maschinen. 2 St. w. Goldenberg.

Vorbereitungs-Klasse. Lehrer: Hollweg und für den kathol. Religionsunterricht Blum.

Deutsch (Lesen, Orthographie, Recitiren, Nacherzählen ꝛc.). 14 St. w.

Religionslehre. 2 St. w.

Rechnen. 4 St. w.

Geographie. 1 St. w.

Schönschreiben. 5 St. w.

Die gymnastischen Uebungen konnten, weil es der Anstalt noch immer an einer Turnhalle gebricht, auch im abgelaufenen Jahre nur während der Sommermonate getrieben werden. Es betheiligten sich an denselben, unter Aufsicht des Herrn Oberl. Waßmuth, im Ganzen 166 Schüler.

C. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Vom 23. Sept. 50. — An die Stelle des mit Tode abgegangenen Herrn Apothekers Kiefer wird der Herr Geheime Bergrath Sello zum Mitgliede des Verwaltungsrathes des hiesigen Gymnasial-Fonds ernannt.

Vom 19. Nov. 50. — Die Turnübungen an den höhern Unterrichtsanstalten betreffend. Als ein Förderungsmittel derselben wird unter andern empfohlen, nur ordentlichen Lehrern der gedachten Anstalten,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

nicht aber bloß technisch gebildeten, außerhalb der Schule stehenden Turnmeistern den gymnastischen Unterricht anzuvertrauen.

Vom 6. März 51. — Die Lehrer sollen, gleich anderen Staatsbeamten, zur Uebernahme von Functionen bei der neuen Gemeindeverwaltung die Genehmigung ihrer vorgeordneten Dienstbehörde einholen.

Vom 23. April 51. — Ernennung des Herrn Kaufmanns Karl Schmidtborn zum Mitgliede des Verwaltungsrathes des Gymnasialfonds an die Stelle des von hier weggezogenen Hypotheken-Bewahrers a. D. Herrn Schmeltzer.

Vom 27. Juni 51. — Den Besuch der öffentlichen Gerichtsverhandlungen Seitens der Schüler höherer Lehranstalten betreffend.

II. Chronik der Anstalt.

Das verflossene Schuljahr wurde am 7. October, Morgens um 8 Uhr, wie gewöhnlich, mit einer Andachtsübung und der Vorlesung der Schulgesetze eröffnet. In gleicher Weise wurde am 28. April, früh um 9 Uhr, der Sommercursus eingeleitet.

Der 15. October versammelte Morgens um 9 Uhr die Lehrer und Schüler des Gymnasiums und ein ziemlich zahlreiches Publikum in der Aula der Anstalt zur festlichen Begehung des Geburtstags Sr. Majestät des Königs. Die Feier begann mit einem Gesange des Schülerchors; dann folgte die Festrede des Herrn Lehrers Goldenberg; den Schluß bildete das vaterländische „Heil Dir im Siegerkranz".

In dem Lehrer-Collegium sind keine Personal-Veränderungen vorgekommen.

Unter dem 25. October, resp. dem 8. November v. J. wurde dem Director durch das K. Provinzial-Schul-Collegium zu Coblenz die erfreuliche Mittheilung, daß das K. vorgeordnete Ministerium dem Herrn Lehrer Waßmuth das Prädikat „Oberlehrer" und dem Herrn Oberlehrer Dr. Schröter das Prädikat „Professor" verliehen habe.

Es ist hier der Ort, noch nachträglich einer schönen That dreier Schüler des Gymnasiums zu gedenken. Im Sommer v. J. gerieth nämlich ein des Schwimmens unkundiger Knabe beim Baden in der Saar an einer tiefen Stelle in die äußerste Lebensgefahr und würde unfehlbar ertrunken sein, wenn nicht der Secundaner Aug. Prediger, der Tertianer Karl Bernauer und der jetzige Primaner Heinr. Schlesing zu seiner Rettung herbeigeeilt wären und den bereits besinnungslosen glücklich an's Land gebracht hätten. Dieses wackere Benehmen der genannten Schüler hat auch bei den höheren Behörden die verdiente Anerkennung gefunden, indem allen dreien eine öffentliche Belobung in dem Amtsblatt der K. Regierung zu Trier und dem ꝛc. Prediger außerdem noch von dem K. Ministerium des Innern die silberne Medaille für Rettung aus Gefahr und dem ꝛc. Bernauer von der K. Regierung zu Trier ein Prachtexemplar des Panoramas der neuern deutschen Klassiker als Prämie zu Theil geworden ist. Diese Prämien wurden den betreffenden Schülern am 15. October unmittelbar nach Beendigung der Schulfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs in Gegenwart der Festversammlung durch den Director eingehändigt.

III. Lehrapparat der Anstalt.

Außerdem daß auf die Vermehrung der Hauptbibliothek die etatsmäßige Summe von 100 Thlr. verwendet wurde, gingen für dieselbe auch noch folgende dankenswerthe Geschenke ein:

1) Von den vorgesetzten Behörden
   Crelle, Journal für die Mathematik, Bd. 40 und 41,
   Mützell, Zeitschrift für das Gymnasial-Wesen, Jahrg. 4, Heft 6—12, u. Jahrg. 5, Heft 1—7,
   Firmenich, Germaniens Völkerstimmen, Bd. 2, Lief. 7,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Rheinisches Museum für Philologie, Bd. 7, Heft 1—4,
Suidæ Lexicon ed. Bernhardy, vol. II, fasc. IX,
Lange, Geschichten aus dem Herodot,
eine Anzahl von Schulprogrammen, akademischen Gelegenheitsschriften und Lectionsverzeichnissen;

2) von dem hiesigen ältern Leseverein
50 und etliche Bände historischer, naturwissenschaftlicher, ethnographischer, belletristischer ꝛc. Werke;

3) von dem jüngern Leseverein hierselbst
136 Bände von Büchern ähnlichen Inhalts;

4) vom Herrn Prof. Forchhammer in Kiel
die von ihm herausgegebene Karte und Beschreibung der Ebene von Troja;

5) vom Herrn Notariats-Kandidaten Bruch hierselbst
Fabri Thesaurus eruditionis scholasticæ;

6) von den Herren Buchhändlern Gebr. Bädeker in Essen
Koppe, Lehrbuch der Planimetrie und Stereometrie, dritte Aufl.,
Abdrücke der Holzschnitte zu Koppe's Lehrbuch der Physik;

7) von dem Herrn Gesanglehrer Gleim in Kreuznach
die von ihm componirte Hymne an das Vaterland.

Für den physikalischen Apparat wurden von dem Mechanikus Hilt in Cöln eine Camera obscura nach Chevalier, ein Bohnenberger'sches Elektrometer nach der Fechner'schen Verbesserung und ein unterbrochener Heber nebst einigen Cartesianischen Tauchern angekauft.

Das Naturalien-Kabinet erhielt einen werthvollen Zuwachs durch eine wohlgeordnete und reichhaltige Käfer-Sammlung, welche wir der freundlichen Aufmerksamkeit des Herrn Forst-Kandidaten Wilh. Eichhoff von hier zu verdanken haben.

IV. Statistische Uebersicht.

Beim Anfange des Schuljahrs zählte die Anstalt in ihren Gymnasial- und Real-Klassen zusammen 172 Schüler. Von diesen gingen im Laufe des Schuljahrs 1 aus Prima, 2 aus Secunda, 2 aus Tertia, 1 aus Quarta, 4 aus Quinta, 2 aus der Real-Section der Tertia und 4 aus der Real-Section der Quarta, überhaupt also 16 ab. Recipirt wurden wieder während des Schuljahrs 15 Novizen, und zwar 1 nach Secunda, 1 nach Tertia, 2 nach Quarta, 2 nach Quinta und 9 nach Serta, so daß das Schuljahr mit einem Bestande von 171 Schülern schließt. Hiervon kommen

10 auf Prima,
18 „ Secunda,
13 „ Tertia,
29 „ Quarta,
43 „ Quinta,
35 „ Serta,
8 „ die Real-Section der Tertia,
15 „ „ „ „ Quarta.

Zahl der evangelischen Schüler = 146, der katholischen = 23, der israelitischen = 2; der einheimischen = 119, der auswärtigen = 52.

Die Vorbereitungs-Klasse des Gymnasiums hatte beim Beginn des Schuljahrs 23 Schüler. Von diesen wurden zu Ostern 3 in die Serta befördert, 2 traten Krankheits halber für die Dauer des Som-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

mer-Semesters aus, 2 gingen wegen Veränderung ihres Wohnortes ab. 19 Schüler wurden im Laufe des Schuljahrs wieder aufgenommen, so daß die Klasse gegenwärtig 35 Schüler zählt, und zwar 25 evangelische, 9 katholische und 1 deutsch-katholischen, — 32 einheimische und 3 auswärtige.

In der am 5. August unter Vorsitz des Herrn Regierungs- und Schulraths Dr. Landfermann abgehaltenen Maturitäts-Prüfung erhielten folgende Schüler des Gymnasiums das Zeugniß der Reife:

1) Gustav Kleber von hier, 18½ Jahr alt, evangel. Confession, Sohn des Herrn Kaufmanns Kleber hierselbst, 9½ Jahr Schüler des Gymnasiums, 2 Jahr Mitglied der Prima;
2) Gustav Erdmenger, geb. zu St. Johann, 19½ Jahr alt, evangel. Confession, Sohn des verstorbenen Bergmeisters Herrn Erdmenger in St. Johann, 10 Jahr Schüler des Gymnasiums, 2 Jahr Mitglied der Prima;
3) Friedrich Zillessen, geb. zu Züsch, 19½ Jahr alt, evangel. Confession, Sohn des Herrn Pfarrers Zillessen in Malstatt, 10 Jahr Schüler des Gymnasiums, 2 Jahr Mitglied der Prima.

Kleber wird vorläufig Kaufmann, Erdmenger widmet sich dem Bergfache und Zillessen will Theologie studiren.

V. Ordnung der Prüfung und des Redeactes.

Am 29. August, Vormittags.

Von	8 — 8¾	Uhr Religionslehre (evangel.) in III und IV (Gymnasial- und Real-Abth.).	Schirmer.
„	8¾ — 9½	„ Griechisch in I.	Waßmuth.
„	9½ — 10¼	„ Geschichte in II.	Schröter.
„	10¼ — 10½	„ Pause.	
„	10½ — 11¼	„ Mathematik in I.	Ottemann.
„	11¼ — 12	„ Latein in II.	Messerer.

Nachmittags.

Von	2 — 2¾	Uhr Französisch in III (Real-Abth.).	Simon.
„	2¾ — 3½	„ Latein in IV (Gymnasial- u. Real-Abth.).	Schmitz.
„	3½ — 4¼	„ Französisch in III (Gymnasial-Abth.).	Schwalb.

Am 30. August, Vormittags.

Von	8 — 8¾	Uhr Religionslehre (kathol.) in V und VI.	Blum.
„	8¾ — 9½	„ Naturbeschreibung in VI.	Goldenberg.
„	9½ — 10¼	„ Geographie in V und VI.	Küpper.
„	10¼ — 10½	„ Pause.	
„	10½ — 11¼	„ Deutsch i. d. Vorbereitungs-Kl.	Hollweg.

Die Probezeichnungen und Probeschriften der Schüler werden bei der Prüfung zur Ansicht ausgelegt sein.

Nachmittags, von 2 Uhr ab.

Gesang.

Emil Bahrenkampf	aus V	trägt vor:	„Meister Tancho" von Müller.
Friedr. Remy	„ VI	„	„Die goldenen Eier" von Simrock.
Rud. Schellenberger	„ IV (Real-Abth.)	„	„Der gerettete Jüngling" von Herder.
Ludw. Röchling	„ V	„	„Der Reiger, die Krebse und die Fische" von Pfeffel.
Karl Alberts	„ III (Gymnasial-Abth.)	„	„Lacrimæ Christi" von Kuhn.
Aron Roos	„ II	„	„Pipin der Kurze" von Streckfuß.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gesang.

Karl Posth	aus VI	trägt vor:	„Der Apfelschnitz" von Simrock.
Ed. Vopelius	„ V	„	„Andreas Hofer" von Mosen.
Wilh. Korn	„ IV (Gymnasial-Abth.)	„	„Maley und Malone" von Kopisch.
Ed. Bruch	„ III (Real-Abth.)	„	„Les catacombes de Rome" von Delille.
Aug. Prediger	„ II	„	„Vergeltung" von Engel.

Gesang.

Ed. Zix	aus VI	trägt vor:	„Der Bär und der Wolf" von Lichtwehr.
Christian Wagner	„ V	„	„Der Schmied von Solingen" von Simrock.
Gust. Köhl	„ IV (Real-Abth.)	„	„Die großmüthigen Belagerten" von Lavater.
Isid. Le Batteux	„ III (Real Abth.)	„	„The ploughshare and the sword."
Karl Bonnet	„ II	„	Bruchstück aus der „Frithjofssage" von Tegnér.

Gesang.

Karl Bernauer	aus III (Real-Abth.)	trägt vor:	Ein Bruchstück aus „Ernst, Herzog von Schwaben" von Uhland.
Emil Neumeister	„ III (Gymnasial-Abth.)	„	„Lätitia" von v. Gaudy.
Ludw. Chelius	„ II	„	Bruchstück aus der „Frithjofssage" von Tegnér.
Friedr. Ott	„ I	„	„Amicos cito noli parare; quos autem paraveris, ne rejicias" (eigne Arbeit).
Gust. Erdmenger	„ I	„	„Kenntnisse sind der beste Schatz" (eigne Arbeit).

Gesang.

Schlußwort des Directors und Entlassung der Abiturienten.

Gesang.

Bekanntmachung der Versetzungen und Austheilung der halbjährlichen Zeugnisse im engern Kreise der Schule.

Das Schuljahr $18^{51}/_{52}$ nimmt mit dem 6. October seinen Anfang. — Die Anmeldung neuer Schüler ist am 3. October, in den Morgenstunden von 8—12 Uhr, bei dem Director zu bewirken.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gesang.

Karl Posth	aus VI	trägt vor:	„Der Apfelschnitz" von Simrock.
Ed. Vopelius	„ V	„	„Andreas Hofer" von Mosen.
Wilh. Korn	„ IV (Gymnasial-Abth.)	„	Malone" von Kopisch.
Ed. Bruch	„ II		nbes de Rome" von Delille.
Aug. Prediger	„ II		von Engel.
Ed. Zix	aus VI		d der Wolf" von Lichtwehr.
Christian Wagner	„ V		von Solingen" von Simrock.
Gust. Köhl	„ IV		higen Belagerten" von Lavater.
Isid. Le Batteux	„ III		share and the sword."
Karl Bonnet	„ II		der „Frithjofssage" von Tegnér.
Karl Bernauer	aus III		aus „Ernst, Herzog von Schwa-
Emil Neumeister	„ III		" von Uhland.
Ludw. Chelius	„ II		v. Gaudy.
Friedr. Ott	„ I		der „Frithjofssage" von Tegnér.
Gust. Erdmenger	„ I		noli parare; quos autem para- is, ne rejicias" (eigne Arbeit). der beste Schatz" (eigne Arbeit).

Schlußn turienten.

Bekanntmachung der Versetzungen nisse im engern Kreise der Schule.

Das Schuljahr $18^{51}/_{52}$ nim Die Anmeldung neuer Schüler ist am 3. October, in den Morge zu bewirken.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf